

## Bericht aus dem Grossen Gemeinderat Winterthur

Sitzung vom 26. Januar 2012

### **Veloquerung beim Bahnhof Grüze: Anbindung an Veloschnellroute gefordert (2012/003)**

Beim Bahnhof Grüze ist eine Überführung für den öffentlichen Verkehr geplant. Bei der Überführung stellt sich aber die Frage, ob sie auch für Velos geeignet ist. Die Grünliberalen unterstützen ein dringliches Postulat, welches den Fokus auf die Veloanbindung legt. Der Stadtrat soll zeigen, wie er eine Veloschnellroute beim Bahnhof Grüze umsetzen möchte. Den Grünliberalen ist ein zentrales Anliegen, dass auch das wachsende Quartier Neuhegi gut an die Altstadt und das Veloschnellroutennetz angebunden ist. Neuhegi verfügt heute weder über direkte Veloverbindungen in die anliegenden Quartiere noch an den Hauptbahnhof. Es liegt deshalb auf der Hand, dass der Veloquerung die gleiche Priorität einzuräumen ist wie der ÖV-Querung.

### **Ein neues Parkhaus reicht (2011/098)**

Der Gemeinderat stimmte darüber ab, wo wie viele Parkhäuser gebaut werden sollen. Zur Diskussion standen der Antrag des Stadtrates unter dem Teuchelweiher und dem Lind je ein Parkhaus zu bauen. Als Gegenvorschlag wurde auch ein Parkhaus unter dem Stadtgarten beantragt.

Aus dem Jahr 2001 stammt der sogenannte Parkplatzkompromiss. Damals wurde beschlossen, dass ab 2005 die Parkplätze in der Stadt bewirtschaftet werden müssen. Das heisst, parkieren um den Altstadtgürtel wurde gebührenpflichtig. Als Gegenleistung stimmte der Stadtrat und der Gemeinderat zu, dass die Zahl der Parkplätze im Gebiet Teuchelweiher erhöht würde. Die im Parkplatzkompromiss ausgehandelte Verknüpfung der Parkplatz-Bewirtschaftung mit einer Ausdehnung der Parkplatz-Zahl um die Altstadt beruhen jedoch auf Voraussetzungen, die heute überholt sind. Die Grünliberalen sind überzeugt, dass heute keine „Knappheit“ von Parkplätzen um die Altstadt besteht und dass die bestehenden Parkhäuser nicht ausgelastet sind.

Zusätzliche Mobilität soll nicht mit dem motorisierten Individualverkehr abgedeckt werden. Beschlossene verkehrspolitische Grundsätze (städtisches Gesamtverkehrskonzept, Gegenvorschlag zur Umverkehrsinitiative) setzen auf den ÖV und den Langsamverkehr. Parkplätze in Zentrumsnähe widersprechen diesen Grundsätzen. Zudem beschädigen neue Parkhäuser den Baumbestand, das Grundwasser, die bestehenden Quartierstrassen, Fusswege und denkmalgeschützte Bauten. Für die Grünliberalen kommen deshalb weder ein zweites Parkhaus unter dem Stadtgarten noch unter dem Lind in Frage. Wir unterstützen hingegen den Bau eines Parkhauses unter dem heutigen Parkplatz Teuchelweiher. Dank diesem Parkhaus können die heute oberirdischen Parkplätze aufgehoben werden.

Nach einer langen und hitzigen Debatte segnete der Grosse Gemeinderat das geplante Parkhaus im Teuchelweiher ab und verwarf die Optionen unter dem Stadtgarten und unter dem Lind.

## **Eingereichte Vorstösse**

### **Masterplan Stadtentwicklung Winterthur**

Michael Zeugin reichte eine Motion mit dem Titel „Masterplan Stadtentwicklung Winterthur“ ein. Er will, dass ein Grundsatzbeschluss für eine ausgewogene und nachhaltige Stadtentwicklung in Bezug auf die Anzahl Arbeitsplätze und Einwohner erarbeitet wird. Ziel ist es, den Wirtschaftsstandort Winterthur zu sichern. Winterthur darf nicht zu einer Schlafstadt werden. Dafür müssen aber Arbeitsplätze gesichert werden. Mit der Motion soll eine Arbeitsplatzdichte bis ins Jahr 2030 von 90% erreicht werden. Das heisst, dass pro 100 Einwohner, 90% Arbeitsplätze in der Stadt bestehen.

### **Trasse-Studie für Winti Tram**

Katrin Cometta-Müller und Silvia Gygax-Matter haben ein Postulat eingereicht, das eine Trasseestudie für ein Tram in Winterthur fordert. Beim aktuellen Bevölkerungswachstum muss damit gerechnet werden, dass ungefähr im Jahre 2030 Doppelgelenkbusse auf den Linien 1 und 2 nicht mehr die notwendigen Kapazitäten aufweisen, um die Nachfrage abzudecken. Um den öffentlichen Verkehr nicht zu lähmen fordern die Grünliberalen leistungsfähige Trassees, auf welchen in einem ersten Schritt Busse fahren können und die bei Bedarf aufwärtskompatibel zu einem Tram sind. Nur so kann Hochleistung auf den sogenannten ÖV-Hochleistungskorridoren garantiert werden.

Für weitere Fragen

Michael Zeugin (Fraktionspräsident)

Mobile 079 488 70 34; E-Mail [michael.zeugin@grunliberale.ch](mailto:michael.zeugin@grunliberale.ch)

Information über die Grünliberalen

Grünliberale Partei Winterthur, E-Mail [winterthur@grunliberale.ch](mailto:winterthur@grunliberale.ch) <http://winterthur.grunliberale.ch>

Die Grünliberale Partei des Bezirks Winterthur wurde am 31. Oktober 2005 gegründet und steht für eine nachhaltige und lösungsorientierte Politik ein. Die Grünliberale Partei stellt in Winterthur für die Amtsperiode 2010-2014 drei Gemeinderätinnen und drei Gemeinderäte. Der Grünliberalen Fraktion im Grossen Gemeinderat gehört auch der Vertreter der Piraten Partei an.